

EDELMETALL BULLETIN

Nr. 8
14. März 2022



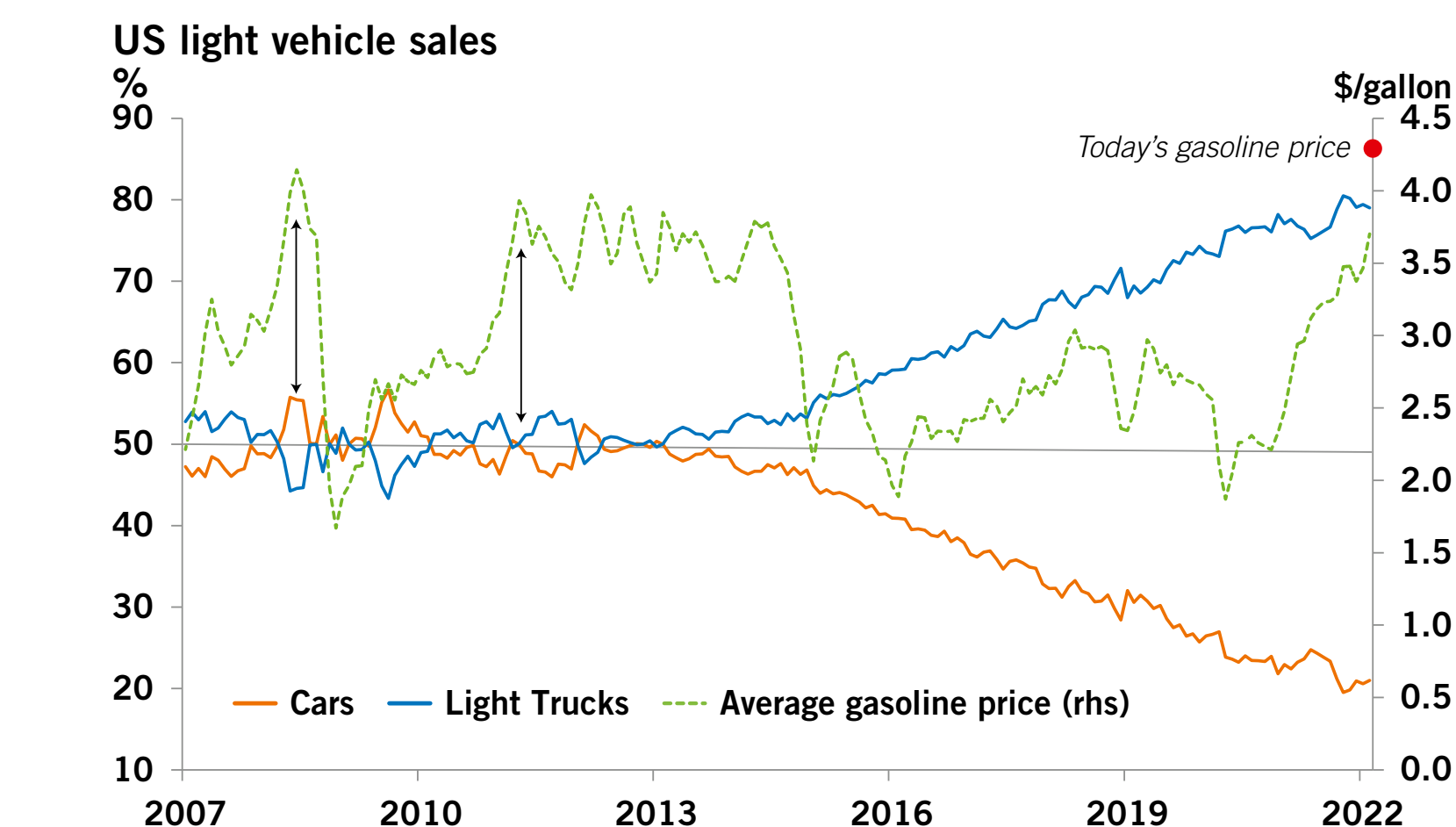
- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

Hohe US-Benzinpreise könnten Verkäufe von BEVs beschleunigen und die PGM-Nachfrage beeinflussen

Der Konflikt in der Ukraine hat zu einem starken Anstieg der Ölpreise geführt. Rohöl wird deutlich über 100 \$/Barrel gehandelt und hat nun die Marke von 120 \$/Barrel überschritten und damit den höchsten Stand seit 2008 erreicht. Die US-Regierung hat den Import von russischem Öl gestoppt. Infolgedessen sind in den USA die Benzinpreise auf den höchsten Stand seit 2008 gestiegen, der nationale Durchschnittspreis hat 4 \$/Gallone überschritten.

Hohe Benzinpreise haben in den USA in der Vergangenheit zu einer Verlagerung der Käufe von Light Trucks (Pickups/SUVs/Minivans) auf PKWs geführt. Die Verkäufe von leichten Fahrzeugen (LV) in den USA zeigen von 2008 bis 2013, als die Benzinpreise hoch waren, eine Abkehr von LVs hin zu kleineren, sparsameren Autos. Allerdings waren die PKW- und Light-Truck-Verkäufe in den USA damals relativ ausgeglichen. Jetzt besteht jedoch ein hoher Marktanteil von 79 % zugunsten von Light Trucks da die SUV-Verkäufe stark angestiegen sind. Der Mangel an Halbleiterchips und der daraus resultierende Mangel an Fahrzeugbeständen bei den Händlern könnte die Umstellung auf PKWs erschweren.



Source: SFA (Oxford), US DOE, Bloomberg

Die hohen Benzinpreise könnten jedoch mehr Verbraucher dazu ermutigen, den Kauf eines Elektrofahrzeuges zu erwägen. Alle Regionen sind mit deutlich höheren Benzinpreisen konfrontiert, aber an der Westküste liegen die durchschnittlichen Preise mit 4,45 \$/Gallone am höchsten, 72 ¢ höher als der US-Durchschnitt. Kalifornien hat aufgrund der Gesetzgebung und der teuersten Benzinpreise bereits die größte Marktdurchdringung von BEV-Verkäufen in den USA (9,5 %) und steht für 12,5 % (1,85 Mio. Einheiten) aller US-LV-Verkäufe (Quelle: California New Car Dealers Association). Für das Land als Ganzes haben sich die BEV-Verkäufe im vergangenen Jahr auf eine halbe Million mehr als verdoppelt, was einem Anteil von 4 % entspricht, aber deutlich hinter Europa und China liegt. Die BEV-Produktion war von der Chipknappheit weniger stark betroffen als normale LVs, aber dennoch ist die Verfügbarkeit ein Problem. Elektrische Pickups sollten eine praktikable Option für den von Light Trucks dominierten Markt sein, aber mehrfache Verzögerungen bei der Einführung sorgen dafür, dass nur wenige Modelle verfügbar sind. Die elektrische Version von Fords Bestseller F150, der Lightning, wird frühestens Ende 2022 ausgeliefert. Es stehen jedoch mehrere elektrische SUVs zur Auswahl und weitere werden in diesem Jahr auf den Markt kommen.

Geringere Verkäufe von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor würden die Nachfrage nach Palladium und Rhodium verringern. Die USA sind weltweit der zweitgrößte LV-Markt mit einer Nachfrage von 1,7 Mio. Unzen (52,9 t) Palladium und 200.000 Unzen (6,2 t) Rhodium für Autokatalysatoren. Da Russland der größte Palladiumproduzent ist (2,7 Mio. Unzen/84 t), haben Sorgen um die Metallverfügbarkeit den Palladiumpreis auf Rekordhöhen getrieben. Der Ausgang der Rivalität zwischen Elektro- und Nicht-Elektroautos dürfte sich zeigen, sobald sich die Fahrzeugverfügbarkeit verbessert hat. Im Laufe der Zeit könnte die Umstellung auf BEVs jedoch sowohl die Palladiumnachfrage als auch die Preise drücken.

- 01 IM FOKUS
- 02 **GOLD**
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.986	1,16%	2.070	08.03.2022	1.959	11.03.2022
€/oz	1.816	0,91%	1.902	08.03.2022	1.780	11.03.2022

Die Inflation dürfte für längere Zeit hoch bleiben. Im Januar wurde mit einem durchschnittlichen Verbraucherpreisindexanstieg in allen OECD-Mitgliedsländern in Höhe von 7,2 % die höchste jährliche Inflation seit 1991 verzeichnet. Hauptgrund für diesen Anstieg waren die Energiepreise. Die USA und Deutschland verzeichneten Anfang des Jahres einen Anstieg der Energiepreise um 27 % bzw. 21 %. Hier waren noch nicht die jüngsten Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts und der Plan der EU, die Abhängigkeit von russischen Energieexporten zu verringern, berücksichtigt. Weiterer durch den Konflikt bedingter Inflationsdruck hängt mit den Lebensmittelpreisen zusammen. Beide Länder sind wichtige Weizenexporteure.

Die Federal Reserve steht kurz davor Schritte zur Bekämpfung der höchsten Inflationsrate seit 40 Jahren einzuleiten. Der US-Verbraucherpreisindex lag im Februar mit 7,9 % im Jahresvergleich auf dem höchsten Stand seit Januar 1982. Als Ergebnis der Fed-Sitzung nächste Woche wird jedoch nur eine Zinserhöhung um 25 Basispunkte erwartet. Dies wurde in Jay Powells Rede vor dem Kongress so gut wie bestätigt. Die nur sehr geringen Maßnahmen drücken die Realzinsen noch weiter nach unten, was ein positives Umfeld für Gold darstellt.

Gold wurde letzte Woche zum ersten Mal seit August 2020 wieder über 2.000 \$/oz gehandelt, da Anleger wieder verstärkt in Gold als „sicheren Hafen“ investierten. US-goldgedeckte ETFs verzeichneten Zuflüsse von mehr als 1,1 Mio. Unzen (34,2 t) des gelben Metalls in der vergangenen Woche.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	25,97	1,59%	26,94	08.03.2022	25,29	07.03.2022
€/oz	23,75	1,37%	24,75	08.03.2022	22,90	10.03.2022

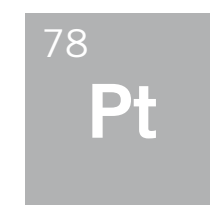
Die Erwartungen für den Silberverbrauch in Photovoltaik-Anlagen für das nächste Jahrzehnt müssen möglicherweise revidiert werden. Die seit der Finanzkrise von 2008 vorherrschenden niedrigen Zinsen in Verbindung mit niedrigen CO2-Kosten und staatlichen Subventionen haben dazu geführt, dass Projekte zur Erhöhung der Kapazität erneuerbarer Energien wirtschaftlich gefördert wurden. Der Übergang von Subventionen zu einer Bepreisung von CO2, in Verbindung mit einer Rückkehr der Zinssätze auf ein normales Niveau, könnte jedoch die Wettbewerbsfähigkeit erneuerbarer Energien verringern. Berechnungen durch das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und die ETH Zürich gehen deswegen davon aus, dass bis 2030 in Europa 482 GW weniger erneuerbare Leistung installiert werden als bei einer Fortdauer der aktuellen Situation (610 GW vs. 1.092 GW). Davon entfallen ca. 237 GW auf die Photovoltaikleistung. Dies entspricht einem geschätzten Rückgang der Silbernachfrage für die Photovoltaik um kumulativ 150 Mio. Unzen (4.666 t) zwischen 2022 und 2030. Hierbei wurde bereits berücksichtigt, dass es zu weiteren moderaten Einsparungen beim Silbereinsatz pro Zelle kommen dürfte. Die Nachfrage nach Silber für den PV-Einsatz wurde für das vergangene Jahr auf ca. 3.723 t geschätzt, was etwa 9 % der Gesamtnachfrage entspricht.

Die Silberverkäufe von American Eagle sind im Februar eingebrochen. Im Januar wurden 5 Mio. 1-Unze-Silbermünze verkauft, die größte Menge seit 2017. Im Februar fielen die Verkäufe auf nur 1,5 Mio. Unzen. Der Januar ist in der Regel ein starker Verkaufsmonat, da von der US-Mint eine neue Auflage herausgegeben wird. Mit 77,45 liegt das Gold-Silber-Ratio immer noch über seinem langjährigen Durchschnitt, da der Preis leicht von den jüngsten Höchstständen von über 26,94 \$/oz zurückging.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.088	-2,596%	1.183	08.03.2022	1.054	11.03.2022
€/oz	988	-2,78%	1.087	08.03.2022	958	11.03.2022

Royal Bafokeng Platinum (RBP) verzeichnet Rekordproduktion. Die Ergebnisse von RBP zeigen eine Rekordproduktion für 2021 mit einer Gesamtproduktion von Metall in Konzentraten in Höhe von 467.000 Unzen (14,5 t) 4E*-Metalle. Das entspricht im Jahresvergleich einer Steigerung von 11,5 %. Die Zahl beinhaltet eine Menge von 301.000 Unzen (9,4 t) Platin. Das Produktionsvolumen lag 2 % unter dem unteren Rand der Produktionsprognose. Zurückzuführen war dies auf die langsame Wiederaufnahme des Betriebs im zweiten Halbjahr 21 nach der zweiten Covid-Welle in Südafrika sowie auf die unzuverlässige Stromversorgung von Eskom. Die Prognose für 2022 geht von einem Anstieg auf 485.000 bis 505.000 Unzen (15,1 – 15,7 t) 4E-Metalle im Konzentrat aus. Die Platinproduktion wird insgesamt auf ca. 315.000 Unzen (9,8 t) steigen. Die höhere Produktion wird allerdings teilweise durch eine Reduzierung des Platingehalts um 5,4 % im Material beeinträchtigt, das im „BRPM South Shaft“ abgebaut wird, da diese auf den UG2-Erzkörper mit niedrigerem Gehalt wechseln wird. Das südafrikanische Produktionswachstum wird Prognosen zufolge im Jahr 2022 etwas weniger stark ausfallen und bei ca. 4,6 Mio. Unzen liegen. Ursächlich dafür ist, dass der Großteil des Rückstands an unbearbeitetem Material von Anglo Platinum im Jahr 2021 raffiniert wurde.

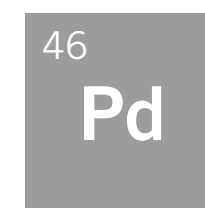
Der Platinpreis erreichte letzte Woche seinen höchsten Stand seit Juni, gab aber letztendlich alle seine Gewinne vom Höchststand bei 1.183 \$/oz wieder ab und schloss die Woche niedriger.

*4E = Pt, Pd, Rh, Au

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.807	-4,20%	3.442	07.03.2022	2.713	11.03.2022
€/oz	2.568	-4,36%	3,160	07.03.2022	2.463	11.03.2022

Die Leiherraten für Palladium steigen aus Angst vor Versorgungsengpässen. Die Leiherraten für Palladium erreichten letzte Woche zweistellige Werte. Das war der höchste Wert seit März 2020, als die Zinsen aufgrund fehlender Liquidität durch die pandemiebedingten Minenschließungen in Südafrika in die Höhe schnellten. Obwohl gegen Nornickel oder für PGMs keine Sanktionen verhängt wurden, ergreifen Verbraucher Maßnahmen, um den Zugang zu benötigtem Metall sicherzustellen.

Zusätzliche Probleme für die Autohersteller in der Lieferkette. Neon wurde aufgrund des Kriegs in der Ukraine in die Liste für gestörte Rohstoffversorgung aufgenommen. Es wird in Lasern verwendet, die für die Fertigung von Halbleiterchips benötigt werden und sorgt damit für weitere Versorgungsnot bei den Autoherstellern. Darüber hinaus resultieren die hohen Energiepreise in höheren Transportkosten, die wiederum zu höheren Preisen für Lebensmittel und andere Waren führen. Dies belastet die Verbraucher und kann zu einer Verlangsamung des Wirtschaftswachstums, wenn nicht sogar zu einer Rezession führen. Das stellt auch das Niveau der Erholung der Autoverkäufe und deren Verfügbarkeit in Frage. Die Verkäufe sollten sich ansonsten eigentlich in diesem Jahr aufgrund des besseren Chipangebots recht stark erholen.

Der Palladiumpreis erreichte am vergangenen Montag einen neuen Rekordwert von 3.442 \$/oz, gab dann aber nach. Da der Palladiummarkt nahezu ausgeglichen ist, können selbst kleine Verschiebungen in den Angebots- oder Nachfrageaussichten zu großen Preisausschlägen führen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$19.950/oz	\$695/oz	\$5.950/oz
Vorwoche	\$22.650/oz	\$585/oz	\$5.350/oz

Die Rhodiumproduktion von RBP dürfte 2022 zulegen. Der „BRPM South Shaft“ des Unternehmens stellt seine Produktion in diesem Jahr zu 100 % auf UG2 Reef um. Das UG2-Erz wird 58 % der Gesamtproduktion von BRPM im Jahr 2022 ausmachen. Das UG2 Reef hat einen niedrigeren kombinierten PGM-Gehalt als das Merensky Reef in den BRPM-Schächten, was zu einer leichten Verringerung des gesamten PGM Gehalts für BRPM führt. Allerdings unterscheiden sich auch die PGM Metallanteile im UG2-Reef vom Merensky-Reef. Der Rhodiumgehalt der UG2-Reserven beträgt das 2,5-fache des Rhodiumgehalts im Merensky-Material. Der höhere Rhodiumgehalt im UG2-Erz wird zusammen mit dem Hochlaufen des Styldrift-Schachts und dem Erreichen einer stabilen Produktion zu einer moderaten Produktionsausweitung führen. In diesem Jahr wird die raffinierte Rhodiumproduktion in Südafrika voraussichtlich auf etwa 630.000 Unzen sinken. Dies ist auf den Produktionsschub zurückzuführen, der 2021 durch die Verarbeitung von gelagertem Material erzielt wurde.

Der Rhodumpreis erreichte 23.450 \$/oz am vergangenen Montag, fiel dann aber wieder auf 19.950 \$/oz zurück. Die Preise für Ruthenium und Iridium stiegen letzte Woche ebenfalls und erreichten 695 \$/oz bzw. 5.950 \$/oz.

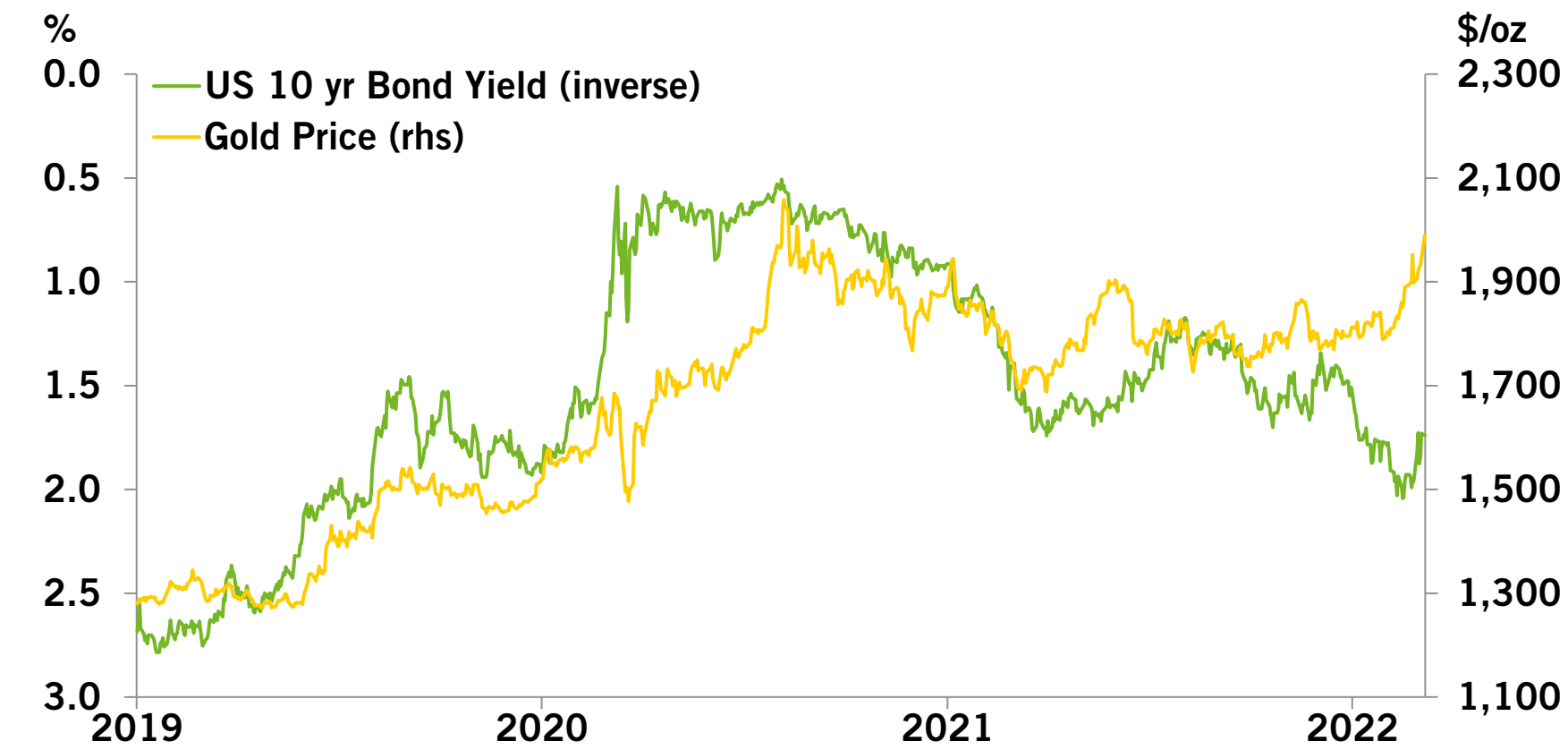
EDELMETALL BULLETIN

14. März 2022

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

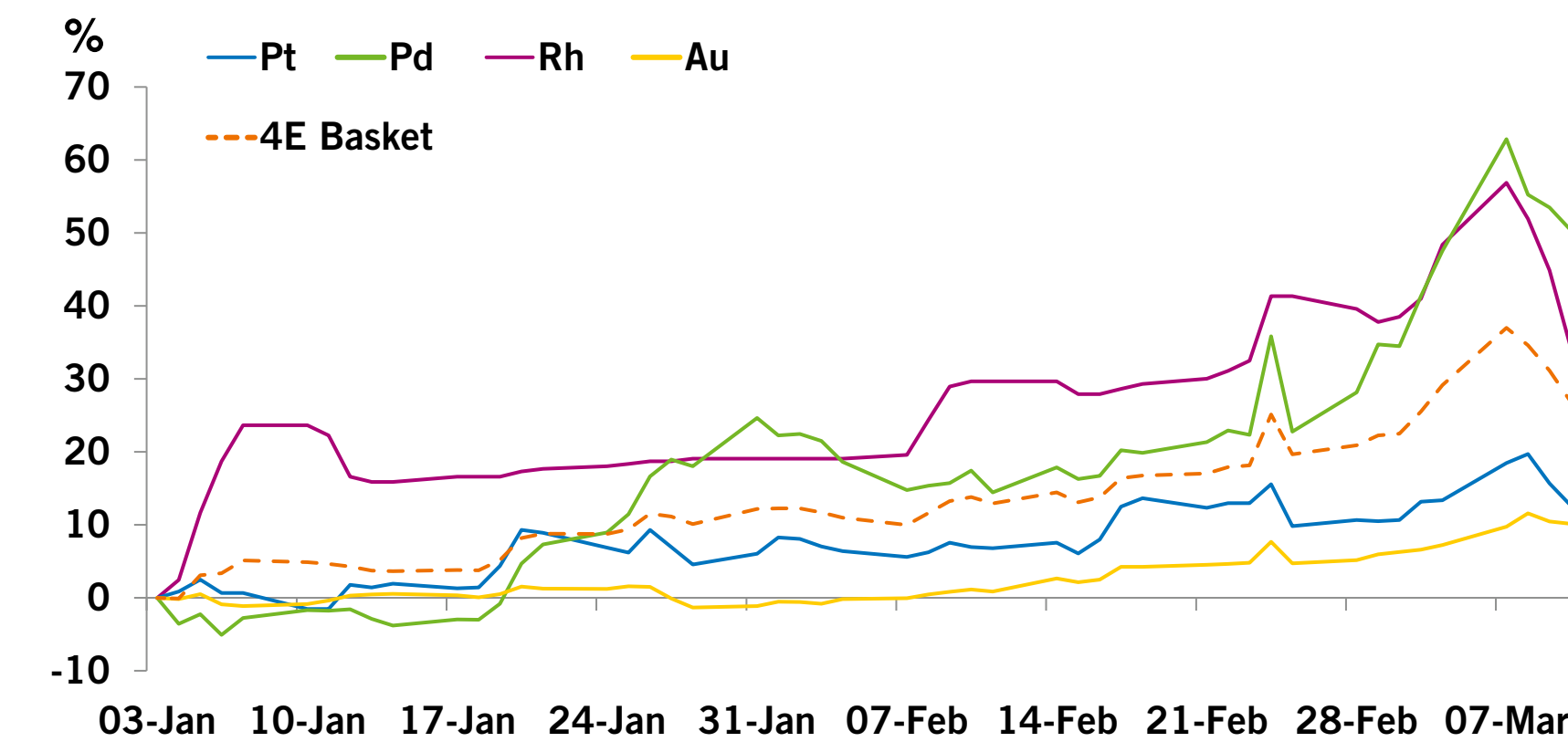
MARKTINDIKATOREN

Gold price vs US bond yield



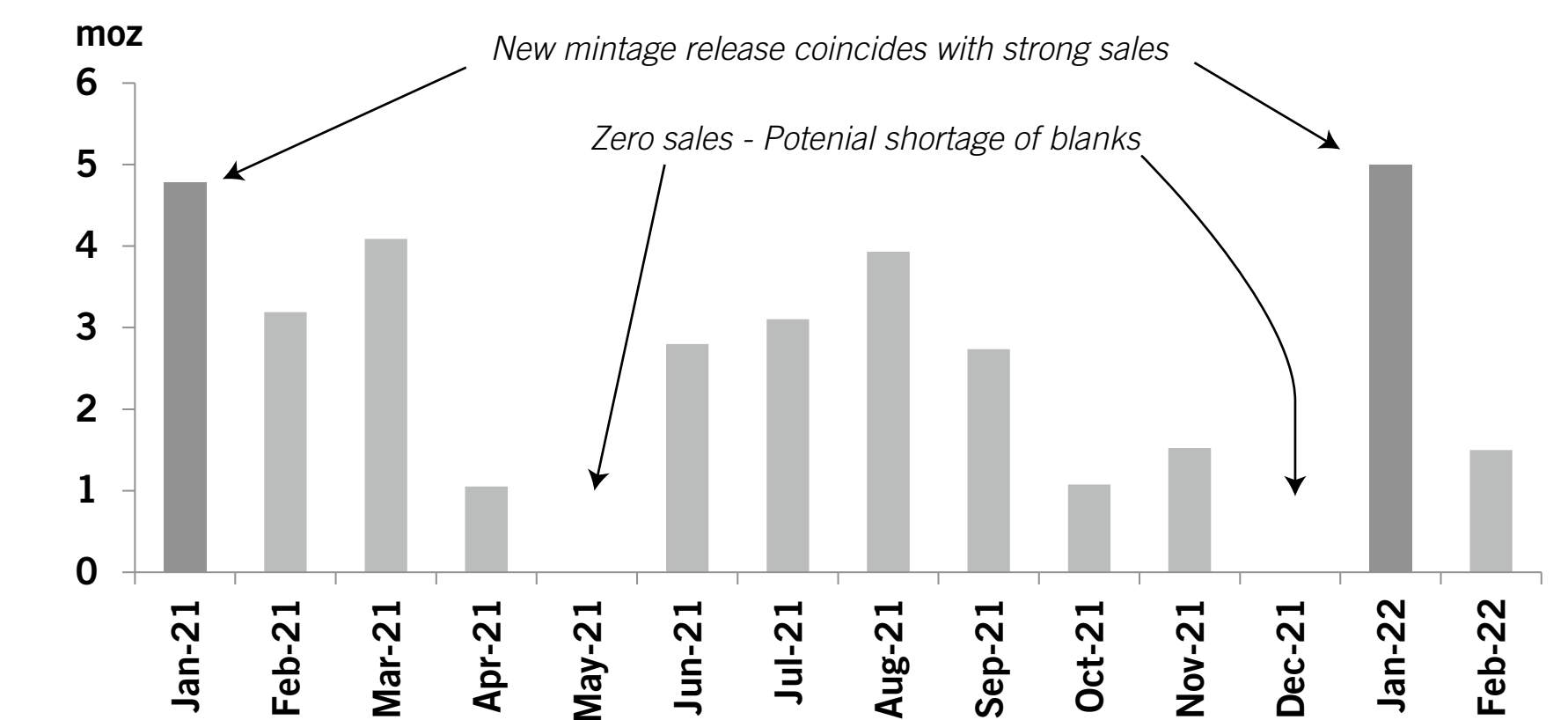
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Four-element PGM basket performance YTD



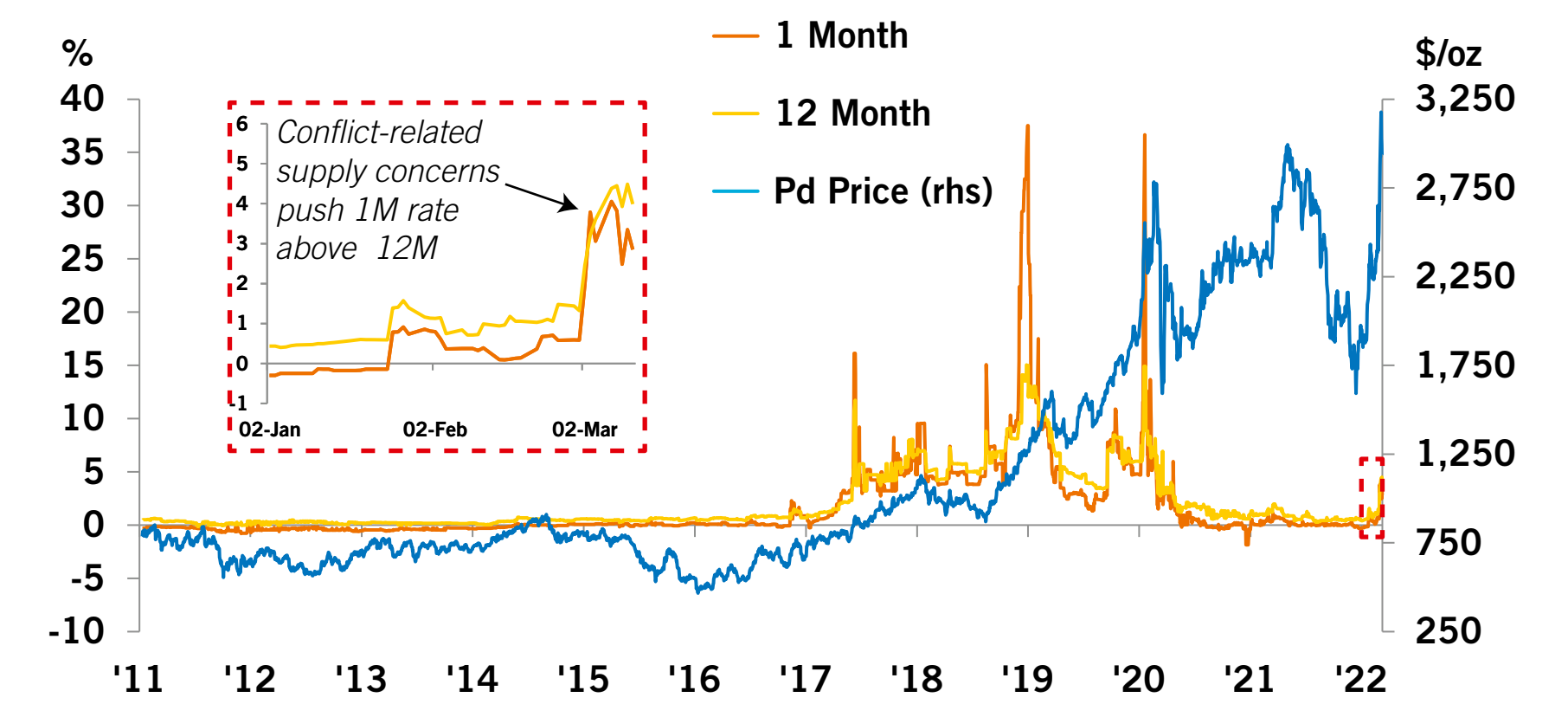
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

US Mint American Eagle silver coin sales



Source: SFA (Oxford), US Mint

Palladium price vs lease rate indicator



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180

tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658

tradingsh@heraeus.com



Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Edelmetallservices und -produkten. Wir vereinen alle Tätigkeiten, die sich aus der umfassenden Kompetenz von Heraeus im Edelmetallkreislauf ergeben – vom Handel, über Edelmetallprodukte bis hin zum Recycling. Heraeus Precious Metals ist einer der weltgrößten Refiner von Platingruppenmetallen (PGM) und gehört zu den führenden Adressen im industriellen Edelmetallhandel.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.